



Der Markt für Biokraftstoffe in Europa bis 2020

Chancen im europäischen Markt für Investoren, Betreiber und Anlagenhersteller

- Betrachtung von 10 europäischen Ländern mit dem größten Anbaupotenzial, darunter z.B. Rumänien und die Ukraine
- Aktuelle Rahmenbedingungen und deren Entwicklung (z.B. Gesetze, Kraftstoffpreise)
- Technologievergleich der Verfahren zur Biokraftstoffherstellung (1. und 2. Generation) inkl. Kosten, Entwicklungsstand und nutzbare Biomasse

- Stoffströme und Biomasse-Potenziale in den Ländern
- Marktprognose bis 2020 für die einzelnen Länder inkl. Biomasse, Angebot und Nachfrage bei Biokraftstoffen, Preise und Anlageninvestitionen
- Handlungsoptionen und Strategiealternativen für Investoren, Betreiber und Anlagenhersteller im europäischen Markt



Abb. 1: Auswahl der zu betrachtenden Länder (dunkelblau eingefärbt)

Vielen Marktteilnehmern der Biokraftstoffindustrie stehen speziell im Ausland große Potenziale zur Verfügung. So sind zur Erfüllung der EU-Richtlinien für den Bereich Biokraftstoffe in den nächsten Jahren hohe Investitionen zu erwarten - eine Chance für Investoren und Finanzierer, wie Banken und Fondsgesellschaften.

Für Anlagenbetreiber ergeben sich im Ausland gute Expansionsalternativen zu den Aktivitäten des in Deutschland eher stagnierenden Marktes. Außerdem können durch Kraftstoffexporte Kapazitäten ausgelastet und durch Biomasseimporte Kosten reduziert werden. Für die Mineralölindustrie ergeben sich in dem zunehmend internationaler werdenden Markt ebenfalls Chancen durch einen wachsenden Anbietermarkt. Für die effiziente und optimale Nutzung der Potenziale ist jedoch die Kenntnis über die Märkte, den Wettbewerb sowie Handlungs- und Strategieoptionen von entscheidender Bedeutung.

Hier setzt die Studie an und liefert eine detaillierte Analyse der Märkte in den Ländern mit den größten Anbaupotenzialen für Biomasse in Europa (siehe Abb. 1).

Um einen umfangreichen und kompletten Überblick über die aktuelle Situation und die zukünftigen Entwicklungen in den Ländern zu vermitteln, werden ausgehend von den Rahmenbedingungen (die Darstellung erfolgt in Form von Länderprofilen), den Biomasse-Stoffströmen und -Potenzialen (dargestellt in 2 Betrachtungsschritten) sowie den heutigen und zukünftigen Technologien (inkl. Technologie-Bewertung und -Vergleich) die Marktentwicklungen bis in das Jahr 2020 dargestellt. Neben einer Wettbewerbsanalyse (inkl. Unternehmensprofilen der Marktführer aus verschiedenen relevanten Branchen) werden Handlungs- und Strategieoptionen für die verschiedenen Marktteilnehmer dargestellt.

Als Basis der Studie dienen neben einer umfangreichen Desk Research auch europaweite Interviews mit 100 Experten aus der Branche.

Ziel und Nutzen der Studie

Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen und dem Status quo in den betrachteten europäischen Ländern analysiert die Studie die zukünftigen Entwicklungen auf dem Biokraftstoffmarkt. Neben einer quantitativen Analyse der Entwicklung von Stoffströmen, Preisen und Marktvolumina wird über die qualitative Darstellung (bspw. Wettbewerbsintensität, technische und vertriebliche Handlungsoptionen) der zukünftige Markt bis in das Jahr 2020 abgebildet. Strategieempfehlungen, abgeleitet aus den dargestellten Trends, Chancen und Risiken, ermöglichen es, die eigene Positionierung zu überprüfen und ggf. neue Strategien daraus abzuleiten.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field und Desk Research -Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen in die Potenzialstudie ca. 100 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Investoren und Betreiber von Biokraftstoffanlagen
- Mineralöl- und Automobilindustrie
- Anlagenhersteller
 - Kompletthanbieter
 - Komponentenhersteller
 - Ingenieurbüros
- Energieversorgungsunternehmen
- Institute und Forschungseinrichtungen
- Berater, Verbände und weitere Experten

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Investoren, Betreibern sowie Anlagenherstellern, die zukünftigen Potenziale und Entwicklungen auf dem internationalen Biokraftstoffmarkt besser einschätzen und die eigenen Expansionsstrategien bzw. die eigenen Ressourcenplanungen den zukünftigen Entwicklungen anpassen zu können.

Unternehmen der Automobilindustrie könne sich durch die Studie einen umfassenden europäischen Überblick über die die aktuellen Entwicklungen und Planungen im Bereich der Biokraftstoffe verschaffen und Aktivitäten daraufhin anpassen.

Der Nutzen ergibt sich sowohl für Vorstände und Geschäftsführung als auch für Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie den Vertrieb und das Marketing.

<p>1 Management Summary</p> <p>2 Allgemeine Grundlagen</p> <p>2.1 Einleitung</p> <p>2.2 Aufbau und Methodik</p> <p>2.3 Ziele und Nutzen der Studie</p> <p>2.4 Begriffsdefinitionen</p> <p>2.4.1 Biokraftstoffe</p> <p>2.4.1.1 ...der 1. Generation</p> <p>2.4.1.2 ...der 2. Generation</p> <p>2.4.2 Biomasse</p> <p>2.4.2.1 Nachwachsende Rohstoffe</p> <p>2.4.2.2 Reststoffe</p> <p>3 Rahmenbedingungen/ Status quo in den Ländern</p> <p>3.1 Europäische Rahmenbedingungen</p> <p>3.1.1 Biokraftstoffrichtlinie</p> <p>3.1.2 Energiesteuerrichtlinie</p> <p>3.1.3 Gemeinsame Agrarpolitik der EU</p> <p>3.1.4 Qualität von Otto- und Dieselmotoren (inkl. EU Fuel Quality Monitoring)</p> <p>3.1.5 Normen und Vorgaben (z.B. EN 14214, EN 228, DIN 51605, EN 590)</p> <p>3.1.6 Richtlinie zur Begrenzung des CO₂-Ausstoßes bei Fahrzeugen</p> <p>3.2 Auswahl der Länder</p> <p>3.2.1 Basis: Länder im Untersuchungsraum Europa</p> <p>3.2.2 Vorgehen: Auswahl anhand der Anbaufläche</p> <p>3.2.3 Ergebnis: Länderauswahl</p> <p>3.3 Länderprofile</p> <p><u>Inhalte der Länderprofile:</u></p> <p>Geografie (Größe, Karte, Landnutzung, Kulturpflanzenanbau, Brachflächen)</p> <p>Bevölkerung (Einwohnerzahl, Hauptstadt, größte Städte/Orte, Bevölkerungsdichte)</p> <p>Wirtschaft (BIP, Anteile am BIP, bedeutende Industriezweige, bedeutende landwirtschaftliche Produkte)</p> <p>Mobilität und Kraftstoffe (Kraftstoffverbrauch, angebotene (Bio-) Kraftstoffe, Tankstellennetz, Anzahl Fahrzeuge)</p> <p>Gesetze/ Förderbedingungen (Vorgaben zum Einsatz von Biokraftstoffen, Beimischungsquoten, Zielsetzungen, Fördermechanismen, Steuervergünstigungen)</p> <p>3.3.1 Deutschland</p> <p>3.3.2 Frankreich</p> <p>3.3.3 Italien</p> <p>3.3.4 Polen</p> <p>3.3.5 Rumänien</p> <p>3.3.6 Russland</p> <p>3.3.7 Spanien</p> <p>3.3.8 Türkei</p> <p>3.3.9 Ukraine</p> <p>3.3.10 Vereinigtes Königreich (UK)</p> <p>4 Technologien der Herstellung und Verwertung von Biokraftstoffen</p> <p>4.1 Herstellung</p> <p>4.1.1 Biokraftstoffe der 1. Generation (inkl. neuer Entwicklungen)</p> <p>4.1.1.1 Pflanzenöl (u.a. aus Algen)</p> <p>4.1.1.2 Biodiesel</p> <p>4.1.1.3 Bioethanol (u.a. aus Zellulose)</p> <p>4.1.2 Biokraftstoffe der 2. Generation</p> <p>4.1.2.1 Biomass to Liquid (BtL)</p> <p>4.1.2.2 Biomethan/ Biogas</p> <p>4.1.2.3 Weitere</p> <p>4.2 Aufbereitung</p> <p>4.2.1 ...und Beimischung zu Benzin</p> <p>4.2.2 ...und Beimischung zu Diesel</p> <p>4.2.3 zur Nutzung als Biogas / Biomethan</p> <p>4.3 Distribution</p> <p>4.3.1 Pflanzenöltankstellen</p> <p>4.3.2 Biodieseltankstellen</p> <p>4.3.3 Bioethanoltankstellen</p> <p>4.3.4 BtL-Tankstellen</p> <p>4.3.5 (Bio-)Gastankstellen</p> <p>4.4 Verwendung</p> <p>4.4.1 Verwendung von reinem Pflanzenöl</p> <p>4.4.2 Verwendung von Biodiesel</p>	<p>4.4.3 Verwendung von Bioethanol</p> <p>4.4.4 Verwendung von weiteren Biokraftstoffen/ Einsatz von weiteren Motoren</p> <p>4.4.5 Biokraftstoffverwendung in stationären Anlagen</p> <p>4.5 Gesamtbetrachtung</p> <p>5 Stoffströme und Potenziale alternativer Biomasse-Arten</p> <p>5.1 Aufkommen und Nutzungswege</p> <p>5.1.1 Nachwachsende Rohstoffe</p> <p>5.1.1.1 Raps</p> <p>5.1.1.2 Getreide</p> <p>5.1.1.3 Holz (Waldholz, Kurzumtriebsplantagen)</p> <p>5.1.1.4 Algen</p> <p>5.1.1.5 Jatropha</p> <p>5.1.1.6 Weitere</p> <p>5.1.2 Reststoffe</p> <p>5.1.2.1 Industrielle Reststoffe</p> <p>5.1.2.2 Landwirtschaftliche Reststoffe</p> <p>5.1.2.3 Kommunale Bioabfälle</p> <p>5.2 Darstellung der konkurrierenden Nutzungsarten</p> <p>5.2.1 Sonstige energetische Nutzung</p> <p>5.2.2 Stoffliche Nutzung</p> <p>5.2.3 Nahrungsmittelproduktion</p> <p>5.3 Import und Export von Rohstoffen für Biokraftstoffe</p> <p>5.4 Potenzialanalyse</p> <p>5.4.1 Schritt 1: Technische Potenziale der Biokraftstoffherstellung</p> <p>5.4.1.1 Prämissen und Annahmen</p> <p>5.4.1.2 Ergebnis: Technische Potenziale in den betrachteten Ländern</p> <p>5.4.2 Schritt 2: Potenziale unter Berücksichtigung konkurrierender Nutzungsarten</p> <p>5.4.2.1 Prämissen und Annahmen</p> <p>5.4.2.2 Ergebnis: Aktuell verfügbare Potenziale in den betrachteten Ländern</p> <p>6 Status quo der Herstellung und Nutzung von Biokraftstoffen</p> <p>6.1 Biokraftstoffe in Europa: Überblick</p> <p>6.1.1 Kraftstoffverbrauch und Biokraftstoffherstellung</p> <p>6.1.2 Stand und weitere Entwicklung bei der Einführung von Biokraftstoffvorgaben</p> <p>6.1.3 Diskussionen und Ansätze zur Ausweitung der Beimischung</p> <p>6.2 Deutschland</p> <p>6.2.1 Kapazitäten und Standorte von Biokraftstoffanlagen (Auswahl)</p> <p>6.2.2 Kraftstoffverbrauch und Biokraftstoffherstellung /-verbrauch</p> <p>6.2.3 Import und Export von Biokraftstoffen</p> <p>6.2.4 Preise für Kraftstoffe und Biokraftstoffe</p> <p>6.2.5 Situation im nationalen Markt/ Stimmung in der Branche (Interviewergebnisse)</p> <p>6.2.6 Weitere</p> <p>6.3 Frankreich (vgl. 6.2.1-6.2.6)</p> <p>6.4 Italien (vgl. 6.2.1-6.2.6)</p> <p>6.5 Polen (vgl. 6.2.1-6.2.6)</p> <p>6.6 Rumänien (vgl. 6.2.1-6.2.6)</p> <p>6.7 Russland (vgl. 6.2.1-6.2.6)</p> <p>6.8 Spanien (vgl. 6.2.1-6.2.6)</p> <p>6.9 Türkei (vgl. 6.2.1-6.2.6)</p> <p>6.10 Ukraine (vgl. 6.2.1-6.2.6)</p> <p>6.11 Vereinigtes Königreich (UK) (vgl. 6.2.1-6.2.6)</p> <p>7 Handlungsoptionen im Biokraftstoffmarkt anhand der Wertschöpfungskette</p> <p>7.1 Optionen beim Biomassebezug</p> <p>7.1.1 Eigene Flächen vs. Rohstoffeinkauf</p> <p>7.1.2 Rohstoffeinkauf: Möglichkeiten bei der Vertragsgestaltung (Langfristige Verträge vs. Getreidebörse)</p> <p>7.1.3 Einzugsbereiche: Regionaler Bezug vs. Importe</p> <p>7.2 Handlungsoptionen bei der Biokraftstoffherstellung: Technologischer Vergleich anhand von ausgewählten Kriterien</p> <p>7.2.1 Definition der Kriterien</p> <p>7.2.1.1 Herstellungspreis</p> <p>7.2.1.2 Einsetzbare Biomasse</p> <p>7.2.1.3 Komplexität der Technologie</p> <p>7.2.1.4 Entwicklungsstand (z.B. Forschungsstadi-</p>
--	---

7.2.1.5	um, Marktreife)	8.3.1.3.2	nach Kraftstoffart	9.5.4.6	Royal Dutch Shell plc
7.2.2	Weitere	8.3.1.3.3	nach Technologie	9.5.4.7	Total S.A.
7.2.3	Ergebnis: Vergleich und Bewertung	8.3.1.4	Entwicklung der Biokraftstoffproduktion (2008, 2010, 2015, 2020)	9.5.4.8	Weitere
7.3	Wirtschaftliche Aspekte bei der Biokraftstoffherstellung	8.3.1.4.1	nach Kraftstoffart	9.5.5	Weitere Marktteilnehmer
7.3.1	Kosten	8.3.1.4.2	nach Technologie	9.5.5.1	Agravis Raiffeisen AG
7.3.1.1	Investitionskosten	8.3.1.5	Entwicklung des Angebot- und Nachfrageverhältnisses bei Biokraftstoffen (2008, 2010, 2015, 2020)	9.5.5.2	Bayer CropScience AG
7.3.1.2	Betriebskosten	8.3.1.5.1	Kapazitäten der Biokraftstoffanlagen	9.5.5.3	BayWa AG
7.3.1.3	Substratkosten oder -erlöse	8.3.1.5.2	Nachfrage/ Verbrauch	9.5.5.4	Getreide AG
7.3.1.4	Weitere Kostenfaktoren	8.3.1.6	Preisentwicklung für Biokraftstoffe (2008, 2010, 2015, 2020) nach Kraftstoffart und Verwendungsart (Reinkraftstoff, Beimischung, Weitere)	9.5.5.5	KWS Saat AG
7.3.2	Erlöse aus dem Verkauf (als Reinkraftstoff oder beigemischt)	8.3.1.7	Entwicklung des Marktvolumens für Biokraftstoffe (2008, 2010, 2015, 2020) nach Kraftstoffart und Verwendungsart (Reinkraftstoff, Beimischung, Weitere)	10	Trends, Chancen, Risiken
7.3.2.1	Biodiesel	8.3.1.8	Entwicklung der Kapazitäten bei Biokraftstoffanlagen, nach Technologie (2008, 2010, 2015, 2020)	10.1	Trends
7.3.2.2	Bioethanol	8.3.1.9	Entwicklung der Investitionskosten für Biokraftstoffanlagen nach Technologie (2008, 2010, 2015, 2020)	10.1.1	Trends aus Wettbewerbersicht (Befragungsergebnisse)
7.3.2.3	BtL-Kraftstoffe	8.3.1.10	Marktvolumen für Biokraftstoffanlagen (2008, 2010, 2015, 2020) nach Technologie	10.1.2	Markttrends
7.3.2.4	Biomethan/Biogas	8.3.2	Frankreich (vgl. 8.3.1.1-8.3.1.10)	10.1.3	Technologie Trends
7.3.2.5	Weitere (z.B. Zusätze wie ETBE)	8.3.3	Italien (vgl. 8.3.1.1-8.3.1.10)	10.1.4	Wettbewerbstrends
7.4	Finanzierungsmodelle	8.3.4	Polen (vgl. 8.3.1.1-8.3.1.10)	10.2	Chancen und Risiken
7.4.1	Eigeninvestition (Kreditfinanzierung)	8.3.5	Rumänien (vgl. 8.3.1.1-8.3.1.10)	10.2.1	Betreiber
7.4.2	Projektgesellschaft	8.3.6	Russland (vgl. 8.3.1.1-8.3.1.10)	10.2.2	Investoren
7.4.3	Fondsfinanzierung	8.3.7	Spanien (vgl. 8.3.1.1-8.3.1.10)	10.2.3	Anlagen- und Komponentenhersteller
7.4.4	Inanspruchnahme von Förderungen	8.3.8	Türkei (vgl. 8.3.1.1-8.3.1.10)	10.2.4	Abnehmer
7.5	Vergleich der Vermarktungsoptionen: Reinkraftstoff, Beimischung oder als Zusatz	8.3.9	Ukraine (vgl. 8.3.1.1-8.3.1.10)	11	Strategien
7.5.1	Status quo: heutige Situation (z.B. Beimischungsquoten, Besteuerung)	8.3.10	Vereinigtes Königreich (UK) (vgl. 8.3.1.1-8.3.1.10)	11.1	Einleitung und Strategiedefinition
7.5.2	Zukünftige Entwicklungen und Alternativen (z.B. stark steigender Rohölpreis)	9	Wettbewerb	11.2	Strategieentwicklung anhand der Analyse der Wertschöpfungskette
7.6	Kooperationen	9.1	Markt- und Wettbewerbsstrukturen	11.3	Strategien für
7.6.1	Horizontale Kooperationen (z.B. Zusammenschlüsse unter Kraftstoffproduzenten mit gleichen/ verschiedenen Produkten)	9.1.1	Wettbewerbsstufen	11.3.1	...Betreiber
7.6.2	Vertikale Kooperationen (z.B. mit Biomasse-Lieferanten oder Abnehmern, wie Mineralölkonzernen)	9.1.2	Teilmärkte nach Wertschöpfungsstufen	11.3.1.1	Biomasse-Anbau auf eigenen (Pacht-)Flächen
8	Marktprognose bis 2020	9.1.3	Marktteilnehmer	11.3.1.2	Kraftstoffexport in das europäische Ausland
8.1	Einleitung	9.2	Kooperationen und Fusionen im Markt	11.3.1.3	Weitere
8.1.1	Ziele	9.3	Wettbewerbsintensität	11.3.2	...Investoren
8.1.2	Methodik	9.4	Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren	11.3.2.1	Eigene Technologieforschung
8.1.3	Definitionen der Szenarien	9.5	Unternehmensprofile ausgewählter Marktakteure	11.3.2.2	Diversifikation der Biokraftstoffarten
8.1.3.1	Szenario 1: Hohe Biomassekosten	9.5.1	Betreiber und Investoren von Biokraftstoffanlagen	11.3.2.3	Investitionen im Ausland
8.1.3.2	Szenario 2: Referenzszenario	9.5.1.1	Abengoa Bioenergy	11.3.2.4	Weitere
8.1.3.3	Szenario 3: Ausweitung der Beimischung Grundannahmen und Prämissen	9.5.1.2	ADM Archer Daniels Midland Company	11.3.3	...Anlagen- und Komponentenhersteller
8.2	Basisprämissen: gleiche Entwicklung in allen Szenarien	9.5.1.3	BKN Biokraftstoff Nord AG	11.3.3.1	Kooperationen mit Betreibern und Investoren
8.2.1	Entwicklung der Bevölkerung	9.5.1.4	Biopetrol Industries AG	11.3.3.2	Fokussierung der Technologie
8.2.1.1	Entwicklung des Verkehrsaufkommens (Güterverkehr und Personenverkehr)	9.5.1.5	Cargill Europe Limited	11.3.3.3	Weitere
8.2.1.2	Rechtliche europaweite Rahmenbedingungen (z.B. CO ₂ -Ausstoß bei Fahrzeugen)	9.5.1.6	Choren Industries GmbH	11.3.4	...Mineralölindustrie
8.2.2	Szenariospezifische Prämissen	9.5.1.7	Crop Energies AG	11.3.4.1	Entwicklung eigener Biokraftstoff-Produkte
8.2.2.1	Entwicklung nationaler Gesetzgebung (z.B. Vorgaben zu Biokraftstoffquoten)	9.5.1.8	EOP Biodiesel	11.3.4.2	Biokraftstoffimporte
8.2.2.2	Entwicklung des Kraftstoffverbrauchs	9.5.1.9	Epuron GmbH	11.3.4.3	Weitere
8.2.2.3	Weltweite Verfügbarkeit von Rohöl	9.5.1.10	J.C. Neckermann GmbH & Co. KG	11.4	Zusammenfassung und Bewertung
8.2.2.4	Preisentwicklung für fossile Kraftstoffe/ Rohöl	9.5.1.11	Verbio AG	12	Fallbeispiele
8.2.2.5	Technologische Entwicklungen bei der Herstellung und Verwertung	9.5.1.12	Weitere	12.1	Biodiesel-Anlagen
8.2.2.6	Distribution von Biokraftstoffen (Angebot durch die Mineralölindustrie)	9.5.2	Anlagen- und Komponentenhersteller	12.2	Bioethanol-Anlagen
8.2.2.7	Aufkommen und Anbau von Biomasse	9.5.2.1	Lurgi GmbH	12.3	BtL-Anlagen
8.2.2.7.1	Nachwachsende Rohstoffe	9.5.2.2	BDI - BioDiesel International AG	13	Weltweite Erfahrungen mit Biokraftstoffen
8.2.2.7.2	Industrielle Reststoffe	9.5.2.3	Weitere	13.1	Brasilien
8.2.2.7.3	Landwirtschaftliche Reststoffe	9.5.3	Fahrzeughersteller	13.2	USA
8.2.2.7.4	Kommunale Bioabfälle	9.5.3.1	AB Volvo	13.3	Indien
8.2.2.8	Konkurrierende Nutzungswege für Biomasse (vgl. 8.2.2.7.1-8.2.2.7.4)	9.5.3.2	BMW AG	13.4	China
8.2.2.9	Import- und Exportströme für Biomasse	9.5.3.3	Daimler AG	13.5	Weitere Länder
8.2.2.10	Import- und Exportströme für Biokraftstoffe	9.5.3.4	Fiat S.p.A.	14	Ausblick
8.2.2.11	Weitere	9.5.3.5	Ford-Werke GmbH	14.1	Verkehr und Kraftstoffverbrauch in Europa nach 2020
8.3	Länderspezifische Entwicklungen bis 2020 (2008, 2010, 2015, 2020)	9.5.3.6	General Motors	14.2	Rolle der Biokraftstoffe in Europa nach 2020
8.3.1	Deutschland	9.5.3.7	MAN AG	15	Praxistipps
8.3.1.1	Szenariospezifische Prämissen	9.5.3.8	Opel GmbH	15.1	Bau einer Biokraftstoffanlage
8.3.1.1.1	Entwicklungen im Szenario 1	9.5.3.9	PSA Peugeot Citroën	15.1.1	Standortsuche
8.3.1.1.2	Entwicklungen im Szenario 2	9.5.3.10	Renault	15.1.2	Genehmigungsverfahren
8.3.1.1.3	Entwicklungen im Szenario 3	9.5.3.11	Scania AB	15.1.3	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
8.3.1.2	Entwicklung der Verfügbarkeit von Biomasse für die Biokraftstoffproduktion (2008, 2010, 2015, 2020)	9.5.3.12	Volkswagen AG	15.2	Entscheidungshilfe zur Marktpositionierung
8.3.1.3	Entwicklung des Biomasse-Einsatzes für die Biokraftstoffproduktion (2008, 2010, 2015, 2020)	9.5.3.13	Weitere	15.3	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung: Nutzung von Biodiesel
8.3.1.3.1	nach Biomasseart	9.5.4	Mineralölkonzerne und Raffinerien	15.4	Qualitätssicherung
		9.5.4.1	BP p.l.c.		
		9.5.4.2	Eni S.p.A.		
		9.5.4.3	ExxonMobil Central Europe Holding GmbH		
		9.5.4.4	OMV		
		9.5.4.5	PKN Orlen		

Die Studie umfasst ca. 600 Seiten. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 11-1330) »Der Markt für Biokraftstoffe in Europa bis 2020« zum Preis von EUR 6.500,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00) - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir bestellen vor dem **15. Februar 2008** und erhalten **10% Subskriptionsrabatt.**

- Wir nehmen am **Startworkshop am 21. Februar 2008** in Bremen teil.

- Bitte senden Sie uns das **aktuelle Studienverzeichnis Umwelt und Entsorgung** zu.

- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2008** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 Internet
 Empfehlung durch
 Presseartikel in
 Sonstiges

ADRESSE

FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben:	
Datum	Unterschrift/Stempel
	11-0105-167

trend:research
Institut für Trend- und Marktforschung

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams - auch mit externen Experten - garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen - die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Der Markt für Biokraftstoffe in Europa bis 2020« kostet EUR 6.500,00 (persönliches Exemplar).

Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 400,00 pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei Bestellung bis zum 15. Februar 2008 bieten wir Ihnen 10% Subskriptionsrabatt.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist voraussichtlich ab Mai 2008 erhältlich.

Veranstaltung zur Studie

In einem Workshop wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert.

Der Startworkshop in Bremen am 21. Februar 2008 ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Der Markt für Biokraftstoffe 2006 bis 2010**, 11/06, 505 S., EUR 3.300,00
- Alternative Antriebstechnologien im ÖPNV**, geplant, ca. 400 S., EUR 3.200,00
- Erdgas im Verkehr**, 10/04, 622 S., EUR 2.400,00
- Der Markt für Biogasanlagen in Europa bis 2020: Rahmenbedingungen, Flächen und Mengen, Status quo und Marktprognose, Strategien**, 12/07, 919 S., EUR 6.900,00
- Biogasanlagen zur Vergärung kommunaler Bioabfälle bis 2020: Stoffströme, Entwicklungen, Systeme, Preise, Wettbewerb**, 07/07, 862 S., EUR 3.900,00
- Bioenergie: Anlagenneubau bis 2020: Der Markt für Biogasanlagen, Biomasseheizkraftwerke und Pflanzenöl-BHKW: Status quo und Entwicklung beim Anlagenbau und -betrieb**, 02/07, 831 S., EUR 4.200,00
- Der Markt für nachwachsende Rohstoffe bis 2020: Konkurrenz um Anbauflächen, Preise und Wettbewerb**, 08/07, 940 S., EUR 3.900,00
- Waste-to-energy 2030: Verfügbare Mengen, Anlagenkapazitäten und Preise in Deutschland, 2. Auflage**, 09/07, 607 S., EUR 5.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2008